

Pressemitteilung

Nr. 46 / 2025 – 14. August 2025



© calypso77 – stock.adobe.com

Landkreis Ebersberg – wer verdient wie viel?

Nun liegen sie vor – die neusten Zahlen der Bundesagentur für Arbeit für das Medianentgelt aller sozialversicherungspflichtig Vollzeitbeschäftigte im Jahr 2024. Das Medianentgelt entspricht dem „mittleren“ Gehalt – das bedeutet, die Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt, das unter diesem Medianentgelt liegt, die andere Hälfte liegt darüber. Im Landkreis Ebersberg errechnete sich für die 29.339 Vollzeitbeschäftigte im vergangenen Jahr ein mittleres Bruttoeinkommen von 3.922 Euro pro Monat. Damit ist das Einkommen im Vergleich zum Vorjahr erneut gestiegen – um 200 Euro oder 5,4 Prozent. Das deutliche Plus erklärt sich insbesondere mit Entgeltzuwachsen in Folge von höheren Tarifabschlüssen.

Entgelte nach Geschlecht

Während das Medianentgelt der im Landkreis Ebersberg arbeitenden Männer 2024 bei 4.069 Euro lag, erzielten Frauen 3.589 Euro. Die Differenz betrug 480 Euro und stieg damit im Vergleich zum Jahr 2023 um 36 Euro an. Dieser sogenannte unbereinigte Gender-Pay-Gap hat verschiedene Ursachen. Eine entscheidende Rolle spielen dabei die unterschiedlichen Berufsfelder bzw. Branchenschwerpunkte von Frauen und Männern. Auch die bei Frauen häufiger vorkommenden familienbedingten Erwerbsunterbrechungen verzögern oder verhindern teilweise Aufstiegschancen und in diesem Zuge höhere Erwerbseinkommen.



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Freising

Akademikerinnen und Akademiker zählten zu den Spitzenverdienenden

Wie viel Beschäftigte verdienen, hängt stark von der jeweiligen Qualifikation ab. Dies gilt auch für die Vollzeitbeschäftigte im Landkreis Ebersberg. Während Menschen ohne Berufsabschluss 2.864 Euro erzielten, lag der mittlere Verdienst bei Arbeitnehmenden mit anerkanntem Berufsabschluss im vergangenen Jahr bei 3.985 Euro. Akademikerinnen und Akademiker erzielten im Median 5.705 Euro.

Lebensalter wirkt sich beim Entgelt aus

Mit zunehmendem Lebensalter – was in der Regel auch mit größerer Berufserfahrung einhergeht – steigt bei den Beschäftigten das Entgelt im Median. Im Landkreis Ebersberg tätige Arbeitnehmende unter 25 Jahren erzielten 3.179 Euro, 25- bis unter 55-Jährige 3.966 Euro. Die Arbeitnehmenden 55-Jahre-plus erwirtschafteten 4.183 Euro.

Entgelte im regionalen Vergleich

Bundesweit lag der Medianlohn 2024 bei 4.013 Euro, bayernweit bei 4.166 Euro. Der Landkreis Ebersberg rangierte damit im Vergleich mit den anderen bayerischen Landkreisen und Städten eher im Mittelfeld. Die höchsten Medianlöhne wurden im vergangenen Jahr in Bayern in den Städten Ingolstadt (5.855 Euro), Erlangen (5.769 Euro) und München (5.362 Euro) erwirtschaftet. Die geringsten Medianlöhne wurden in den Landkreisen Hof (3.294 Euro), Coburg (3.313 Euro) und Kronach (3.353 Euro) gezahlt. Gründe für die Lohnunterschiede innerhalb Bayerns sind die regionalen Wirtschaftsbranchen und Betriebsgrößen. Große, oftmals tarifgebundene Betriebe zahlen zumeist höhere Löhne. Ebenso sind in einigen Regionen diverse Konzernsitze und gut bezahlte Forschungs- und Entwicklungsbereiche ansässig. In anderen Regionen finden sich dagegen eher kleinere Wirtschaftsstrukturen mit geringeren Löhnen.

Unterschiedliche Verdienstmöglichkeiten je nach Branche

Im Landkreis Ebersberg wurde 2024 das höchste Medianentgelt im Wirtschaftszweig Information und Kommunikation mit 5.088 Euro erzielt. Dagegen wird das geringste Medianentgelt im Gastgewerbe mit 2.739 Euro erwirtschaftet.

Entgeltatlas mit Ergebnissen nach Berufen

Für Interessierte: Im Entgeltatlas der Bundesagentur für Arbeit können die aktuellen Entgelte für alle Berufe abgerufen werden: <https://web.arbeitsagentur.de/entgeltatlas/>

Methodische Hinweise

Die Statistik der Bundesagentur für Arbeit (BA) weist Medianentgelte und keine „Durchschnittsgehälter“ im engeren Sinne aus. Zudem werden nur Vollzeitbeschäftigte berücksichtigt. Die Daten basieren auf der Meldung der Unternehmen zur Sozialversicherung. Da Löhne und Gehälter nur bis zur Beitragsbemessungsgrenze für die Rentenversicherung gemeldet werden, die im vergangenen Jahr bei 7.550 Euro in Westdeutschland und 7.450 Euro in Ostdeutschland lag, ist nicht für alle Beschäftigten bekannt, wie hoch das tatsächlich erzielte Entgelt war. Die Statistik der BA weist deswegen das Medianentgelt aus, das heißt, die eine Hälfte der Beschäftigten erzielt ein Entgelt, das unter diesem Medianentgelt liegt, die andere Hälfte liegt darüber. Die BA erhebt die Entgelte immer zum Stichtag 31. Dezember für alle Vollzeitbeschäftigten.